

die medienanstalten-Pressemitteilung 16/2020 • Berlin 22.10.2020

---

# Medienvielfalt und Verantwortung im Wandel

## Vielfaltsbericht der Medienanstalten veröffentlicht

---

Noch nie war Vielfaltssicherung so wichtig wie jetzt! Die Corona-Krise hat die Medienbranche in den letzten Monaten empfindlich getroffen und viele Anbieter vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. In ihrem heute vorgestellten Vielfaltsbericht zeigen die Medienanstalten, wie der Erhalt einer vielfältigen Medienlandschaft und damit auch die Sicherung der Meinungsfreiheit gelingen kann.

Der im dritten Jahr erscheinende Bericht präsentiert die aktuellen Ergebnisse des Medienvielfaltsmonitors und der Mediengewichtungsstudie der Medienanstalten. Die Studien erfassen den Anteil der Medienunternehmen am Meinungsmarkt und analysieren so potenzielle Meinungsmacht gattungsübergreifend. Beleuchtet wird auch die zunehmende Bedeutung von Intermediären wie YouTube, Google, Facebook und Co. für die Meinungsbildung in Deutschland und die daraus erwachsende Notwendigkeit medienrechtlicher Regulierung in diesem Bereich.

„Nach Ausbruch der Corona-Krise muss noch klarer sein: Desinformation ist keine Meinung, Fake-News sind keine Nachrichten, für Hass und Rassismus kann es keine Toleranz geben. Diese Phänomene haben ein enormes gesellschaftliches Schädigungspotenzial. Es gilt deshalb, geltendes Recht konsequent durchzusetzen und wo nötig anzupassen, um damit den Prozess der freien Meinungsbildung als fundamentale Voraussetzung unseres demokratischen Gemeinwesens zu schützen. Dabei ist insbesondere auch die Frage der Verantwortung von Plattformen in den Blick zu nehmen,“ betont Dr. Wolfgang Kreißig, DLM-Vorsitzender im medienpolitischen Ausblick.

Die Ergebnisse der im Bericht veröffentlichten aktuellen Schwerpunktstudie zu Intermediären und Meinungsbildung belegen die weiterhin zunehmende Relevanz von Intermediären. Mehr als 27 Millionen Personen im Alter über 14 Jahren informieren sich an einem durchschnittlichen Tag über das Zeitgeschehen in Deutschland, indem sie Dienste von Google, Facebook oder einem anderen Intermediär benutzen. Das entspricht vier von zehn Personen in Deutschland.

Der Vielfaltsbericht steht ab heute zum [Download](#) zur Verfügung. Den Medienvielfaltsmonitor und ein Erklärvideo zu seinem Aufbau finden Sie [hier](#). Die aktuelle Ausgabe der Schwerpunktstudie zu Intermediären und Meinungsbildung ist [hier](#) zu finden.

### Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation  
Baden-Württemberg (LFK)  
Bayerische Landeszentrale für neue Medien  
(BLM)  
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)  
Bremische Landesmedienanstalt (brema)  
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein  
(MA HSH)  
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk  
und neue Medien (LPR Hessen)  
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern  
(MMV)  
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)  
Landesanstalt für Medien NRW  
Landeszentrale für Medien und Kommunikation  
Rheinland-Pfalz (LMK – medienanstalt rlp)  
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)  
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk  
und neue Medien (SLM)  
Medienanstalt Sachsen-Anhalt  
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Weitere Informationen über die Medienanstalten finden Sie unter:  
[www.die-medienanstalten.de](http://www.die-medienanstalten.de)

---

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Dr. Anja Bundschuh  
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten  
Telefon: +49 30 2064690-22  
Mail: [presse@die-medienanstalten.de](mailto:presse@die-medienanstalten.de)  
[www.die-medienanstalten.de](http://www.die-medienanstalten.de)